

Neues vom Verein Shining Masai

Projekt an Wirtschafts-Mittelschule Eggenfelden: Brunnen für Engare Sero in Tansania

30.07.2026 |  Kommentare

[A](#) [A](#) [A](#)



Franziska Geer



Sprachen über Entwicklungen in Engare Sero: Susanne Hecht (Rektorin), Patricia Knödseder (Vereinsvorstandsmitglied), Martin Biber (Bürgermeister), Martina Frei und Tobias Abtmeier (beide Vereinsvorstandsmitglieder). - Foto: Geer

Es gibt gute Neuigkeiten aus dem Dorf Engare Sero in Tansania, wo sich der Verein „Schülerprojekt Shining Masai Tansania e.V.“ für bessere Lebens- und Schulbedingungen von Kindern einsetzt: Nun hat der Verein mithilfe von Spenden Bohrungen für einen Brunnen durchgeführt, damit die Dorfbewohner künftig nicht mehr zwei Kilometer zur nächsten öffentlichen Wasserversorgung laufen müssen.

Hier von berichtete Vereinsgründerin Martina Frei, die selbst in Tansania lebt, in der Wirtschafts-Mittelschule Eggenfelden. Dazu kam auch Eggenfeldens Bürgermeister Martin Biber, um von den neuesten Aktivitäten des Vereins zu erfahren.

Bei Bohrung viele Steine im Weg

Um den Zugang zu Wasser zu verbessern, hatte der Verein bereits zuvor Leitungen von der zwei Kilometer entfernten Versorgung zum Tank im Dorf gelegt – dieser umfasste jedoch lediglich zwei Kubikmeter. Auch waren die Leitungen sehr anfällig und machten oft Probleme.

Mithilfe von großzügigen Spendern konnte der Verein nun mit dem Bau eines Brunnens vor Ort beginnen. Hierzu kam eine Fachfirma mit einem riesigen Bohrer. Leider lagen auf dem Weg nach unten wortwörtlich sehr viele große Steine, die der Bohrer erst zerbrechen musste. „Die Arbeiter haben ganz schön geflucht“, erzählte Frei. Die Vereinsgründerin zeigte Videoaufnahmen von Arbeiten, auf denen lautes Schaben zu hören ist,

welches entsteht, wenn der Bohrer auf Stein trifft. Zudem mussten die Arbeiter tiefer und länger bohren als eigentlich angenommen, um auf Grundwasser zu stoßen. In einer Tiefe von 120 Metern war es dann endlich soweit und eine Fontäne sprudelte aus dem Bohrloch. „Da haben sich dann alle gefreut“, beschrieb Martina Frei.



Mit einem riesigen Bohrer mussten die Arbeiter 120 Meter tief graben, um auf Grundwasser zu stoßen. - Foto: Frei

„Momentan testen wir die Wasserqualität“, berichtete sie weiter. Der fertige Brunnen soll ein System mit unterschiedlichen Tanks und einer solarbetriebenen Unterwasserpumpe werden – klassisches Schöpfen ist bei der Tiefe von 120 Metern nämlich nicht möglich. Weiter soll mit Wasser aus dem Brunnen zukünftig auch ein Agroforst-Projekt mit Obst-, Gemüse- und Getreideanbau geschaffen werden, um die Ernährungssituation zu verbessern und Landwirtschaft zu stärken. Zudem möchte Frei an der Grundstücksgrenze eine Tränke für Nutztiere einrichten. Denn kürzlich ist in der Region die kleine Regenzeit ausgefallen und deshalb sind viele Tiere einfach verdurstet.

Fußball-Geschenk spornt Schüler an

Möglich gemacht haben das Projekt Brunnenbau großzügige Spenden von Georg Gorki und RMI-Immobilien als Hauptsponsoren, sowie Spenden von vielen umliegenden Firmen und Privatpersonen sowie Erlöse aus Schulaktionen, bedankt sich Martina Frei.

Sie kann zudem von weiteren guten Entwicklungen aus Engare Sero melden: Seit sie Essen zur Schule bringt, schicken mehr Eltern ihre Kinder in die Bildungseinrichtung, da sie wissen, dass die Kinder dort eine Mahlzeit bekommen. Zudem haben sich die Schulleistungen Frei zufolge um rund 15 Prozent verbessert, seit der klassenbeste Junge und das klassenbeste Mädchen jeweils einen neuen Fußball geschenkt bekommen. „Dieser Fußball spornt die Kinder so an, dass sie Gas geben“, sagt die Vereinsgründerin. Es sei unglaublich, wie viel Freude man mit so einem Ball machen könne.

Der Verein „Schülerprojekt Shining Masai Tansania e.V.“ wurde 2024 gegründet. Startschuss war damals der Austausch der Möbel in der Wirtschafts-Mittelschule. Mit Unterstützung von Martin Biber und in Absprache mit Schulleiterin Susanne Hecht wurden damals die ausrangierten, aber noch gut erhaltenen Teile zugunsten der Kinder in Engare Sero weiterverkauft. Mittlerweile gab es verschiedene weitere Benefizaktionen. Der Verein weist darauf hin, dass man sich weiterhin über Trikotspenden für die Kinder im Dorf sehr freut. Auch andere Kinderkleidung wird in Absprache entgegengenommen. Kontakt und weitere Informationen auf der Vereinswebsite <https://www.shiningmasai.com/>.

Möglichkeit für Geldspenden: Sparkasse Rottal-Inn DE61 7435 1430 0010 6507 52

Artikel kommentieren 